



Kontaktdaten:
hilde kappes
mobil:0173-61 21 187
luitpoldstrasse 48
10781 berlin

www.hildekappes.de
hildekappes@gmx.net

Hilde Kappes "Du sollst Begehren ..." - aus dem Dekalog der Liebe !

Mit Stimm-Gewalt und Sprach-Witz bringt Hilde Kappes Tiefen und Untiefen der menschlichen Liebes Kommunikationen auf den Punkt. Sie reflektiert humorvoll über unmögliches und mögliches, identifiziert sich mit Männern und Frauen, Charakteren und Essenzen, schlüpft in Identitäten, dass, wenn man die Augen schliesst, man sich nicht sicher sein kann, ob ein ganzes Ensemble auf der Bühne steht oder man doch gerade am Ganges oder in der Prärie der Mongolei sitzt.

Das einzigartige verbindende Element aller Kulturen - die zwischenmenschliche Liebe sowie die Akzeptanz aller Geschöpfe reflektiert sie mühelos beherzt, wenn's sein muss, mit einem Abfluss Rohr als percussivem "Kanal – Resonanz- Objekt" in der Hand.

Als hätte Göttin Freya mit Venus sich verabredet, gebärdet sich die Kunst der Kappes wie eine "One Woman Opera", in der sich geloopte Plastikflaschen mit gezupften Saiten des Flügels zu mongolischen Klängen mit Kappes'scher Stimmbänder-Rarität gesellen und anmutende Gesänge, Anbetungen und ent-zerrte Wahrheiten zu einer Art musikalischer Kundtuum formieren, die leibhaftig und sinnlich den Irrsinn menschlicher Begegnungen lustvoll auf die Schippe nehmen, persiflieren und grandios mit dem wohl wahren Gebot der Natur füllt: "Du sollst Begehren ! Denn was du nicht begehrt das entbehrt dein Begehrt"

Eine Passion, eine venusische Wonne... eine Ode an den Instinkt und die Leidenschaft. Hilde Kappes begehrt die Musik, den Gesang, das Leben! Ohne Zweifel !

*Wikipedia: "...Begierde oder Begehren bezeichnet den **seelischen** Antrieb zur Behebung eines subjektiven Mangelerslebens mit einem damit verbundenen Aneignungswunsch eines Gegenstandes oder Zustandes, welcher geeignet erscheint, diesen Mangel zu beheben...."*



PRESSE 2

"DU SOLLST BEGEHREN..." - aus dem Dekalog der Liebe: eine Hommage an das Leben, die Liebe und die Leidenschaft und die unzähligen Formen der Liebe... die abtrünnige Liebe, die unschuldige Liebe, die verlassene Liebe, die glorreiche Liebe, die grosse Liebe, die verbohnte Liebe, die langweilige Liebe, die wahre Liebe....

Ob mit Jaques Brels „Du lässt dich gehen“, oder Sissy Kraners „Nowak“, ob Mackie Messer oder Kappes Eigenkompositionen selbst, am Klavier, an den Flaschen oder einfach Solo: Ihr "Einmal Eins der Liebe" enthält eine der wichtigsten Formeln: EINS UND EINS BLEIBT EINS...und wenn eins und eins einmal zwei ergibt, dann wird's nie mehr wieder EINS, aber es gibt auch den Fall, dass eins und eins Null oder KEINS ergibt...in jedem Fall hat das "Einmal-Eins" der Liebe andere Gesetze...

„..Hilde Kappes röhrt mit ihrem Abfluss-Rohr im Arm als wäre sie ein aus einer Wagner Oper entlaufener Sopran, der ihrem indischen Geliebten eine Arie mit diversen Hindi Einwüfen à la Bollywood entgegen schmettert, aber noch komischer ist es, wenn sie Zarahs ICH STEH IM REGEN sich selbst widmet und endlos lang auf sich selbst wartet.... oder wie sie in fremden Zungen singt, die in Marlenes ICH BIN VON KOPF BIS FUSS AUF LIEBE EINGESTELLT münden und ihren Leib zum erlesenen Resonanz-Körper für Wegwerf-Flaschen werden lässt. In jedem Fall begehrt die Grand Dame HILDEGARD VON KUES oder kurz: DIE KAPPES, aus dem schönen Mosellande stammend, ihre eigene Stimme und die Musik und wie Nicolas von Cusanus schon wusste: DIE EINHEIT IN DER VIELFALT...!

Begehre deinen Nächsten, wie Du dich selbst begehrt, sonst „Lass Dich gehen“ !

L.L., Berlin

